

D. Anna u. Octavio. Wo soll man Mittel finden,  
Die Wahrheit zu ergründen?

O spricht, wem glauben wir?

Ach, schon regt sich im Innern des Herzens  
Mitgefühl bey der Last ihres Schmerzens;

Was mein Herz für die Arme empfindet,

Faßt kein Ausdruck, und nennet es nicht!

Elvira. Zorn u. Rache, die Last meines Schmerzens,

Fühl' ich tief in dem Innern des Herzens,

O, wer ist, der den Jammer ergründet!

Das begreift der Treulose nicht.

D. Juan. Ha, schon regt sich im Innern des  
Herzens

Bange Ahndung des Unmuths und Schmerzens!

Heut zeigt mir das Glücke

Sein zornig Gesicht.

Und was ich beginne,

Gelinget mir nicht.

Octavio. Eher weich ich nicht von hinnen,

Gebt mir Auskunft, gebt mir Licht!

D. Anna. Ihre Sprache, ihr Beginnen

Zeigt fürwahr von Narrheit nicht.

D. Juan. Glaubt mir's doch, sie ist von Sinnen,

Seht ihr starres Angesicht!

Elvira. Ha, bald soll dein Troß zerrinnen,

Und wenn droh mein Herz auch bricht,

Octavio (zum D. Juan) Eine Narrin?

D. Juan. Freylich, freylich.

D. Anna.